

Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus der Stadt Braunlage

II. Wahlperiode

Protokoll

**über die 7. Sitzung am Dienstag, 10. April 2018 um 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses Braunlage**

Anwesende:

Vorsitzender

Stv. Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner

Ratsmitglied

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsherr Robert Hansmann

Ratsherr Karl-Herbert Düker

Ratsherr Wolfgang Langer

beratendes Mitglied

beratendes Mitglied Klaus-Ulrich Bock

beratendes Mitglied Andreas Bödecker

beratendes Mitglied Cathleen Hensel

beratendes Mitglied Mathias Kaufmann

beratendes Mitglied Jürgen Otte

beratendes Mitglied Karsten Otto

beratendes Mitglied Harald Rieger

beratendes Mitglied Uwe Seele

seitens der Verwaltung

Stadtangestellter Frank Kaps

Stadtangestellte Ramona Nagel

Stadtamtsrätin Martina Peine

Stadtangestellter Thomas Reiß

es fehlten entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

Beigeordneter Hauke Lattmann

Beigeordneter Stefan Holitschke

beratendes Mitglied Burkhard Otto-Küstner

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
9. Bericht des Stadtbrandmeisters
10. Winterdienst auf den Gehwegen in der Schützenstraße und der Herzog-Johann-Albrecht-Straße in Braunlage
BV II/188
11. Einführung des gästekartenbasierten Systems "HATIX"
BV II/183
12. Fällung von Bäumen (Fichten) in Hohegeiß entlang der B4
BV II/185
13. Einführung eines Straßenzustandskatasters
BV II/64
14. Erweiterung der Projektliste
AN II/14
15. Anregungen und Beschwerden
16. Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. (5 Ausschussmitglieder, 8 beratende Mitglieder)

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stellv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- einstimmig zugestimmt -

5. Anfragen

Ratsherr Düker fragt an, ob die Zusagen des Bürgermeisters in Bezug auf die Abriss-Maßnahmen auf dem Wurmberg Kosten für die Stadt verursachen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass gemäß der Vereinbarung mit der Telekom die Abrisskosten bis zu 15.000,00 € von der Telekom übernommen werden. Die derzeitigen Kostenschätzungen liegen allerdings bei ca. 10.000,00 €. Damit werden für die Stadt keine Kosten entstehen.

Ratsherr Düker fragt weiter an, warum der Bürgermeister bezüglich einer weiteren Fusion ohne Rücksprache mit dem Rat in die Öffentlichkeit gegangen ist und verweist dabei auf den Artikel in Goslarschen Zeitung. Er sieht dies als Vertrauensbruch. Der Bürgermeister nimmt Stellung zu dem Zeitungsartikel. In seiner Absicht lag es nicht, eine Fusion ohne Rücksprachen zu veranlassen und zu planen, vielmehr ging es ihm darum, dass einige Gründe dafür sprechen, über eine Fusion mit benachbarten Kommunennachzudenken. Er hat hier lediglich seine persönliche Sicht zu einer möglichen Fusion geäußert. Was daraus in der Presse gemacht worden ist, liegt nicht in seiner Verantwortung.

Auch Ratsherr Langer kritisiert den Bürgermeister in diesem Zusammenhang und

erklärt, dass mögliche Perspektiven für die Entwicklung der Stadt Braunlage grundsätzlich zunächst intern besprochen werden sollten, bevor damit an die Presse gegangen wird.

6. Einwohnerfragestunde

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Dr. Hoffmann bemängelt den Zustand des Kurparkes Braunlage. In der Nähe der Steinsklippe im Kurpark sei Baumaterial abgelegt worden. Eine Bank sei den Steilhang hinuntergeschmissen worden und am Denkmal liegen Bierdosen und anderer Müll herum. Bürgermeister Grote sieht dies nur als vorübergehenden Zustand an und verweist auf den hohen Krankheitsstand bei den Städtischen Betrieben Braunlage. Die Angaben werden zur Kenntnis genommen und in naher Zukunft in Ordnung gebracht.

Dr. Hoffmann fragt weiter an, ob die abgerissene Köte im Kurpark wieder errichtet wird. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass zunächst ein entsprechender Beschluss zu fassen ist und die finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt werden müssen, bevor eine neue Köte errichtet werden kann.

Dr. Hoffmann erkundigt sich abschließend nach dem aktuellen Stand in Bezug auf das Kurparkprojekt. Bürgermeister Grote teilt mit, dass die nächsten Schritte abhängig von den möglichen Investoren sind.

Frau Dede fragte nach, warum im Bereich Am Jermerstein Straßennamensschilder abgebaut worden sind. Stadtangestellter Kaps hat darüber bisher keine Kenntnis erlangt und nichts dergleichen veranlasst. Er wird die näheren Umstände prüfen.

Der Stadtbrandmeister fragt, ob im Rahmen der Sanierung des Hasselkopftunnels eine Schadensaufnahme der von der Umleitung betroffenen Straßen stattgefunden hat und ob die entstehenden Schäden von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wieder instand gesetzt werden. Er regt an, eine Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW im Bereich der Tanner Straße einzurichten, um die Lärmbelästigung einzudämmen.

Stadtangestellter Reiß führt dazu aus, dass er eine entsprechende Aufnahme angeregt hatte, aber noch kein schriftliches Ergebnis hierüber erhalten hat. Bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung befürchtet Stadtangestellter Kaps, dass die erhöhte Lärmbelästigung für eine Begrenzung nicht ausreichend sein wird. Er wird aber auf jeden Fall mit dem Landkreis Goslar in Kontakt treten.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der Bürgermeister hat selbst nichts zu berichten gibt aber das Wort an den Stadtangestellten Reiß, um über die aktuellen Maßnahmen zu berichten.

Dieser führt aus, dass das Lampenkataster nun ausgeschrieben worden ist, dass bereits erste Lampen erfasst worden sind und in wenigen Wochen mit der entsprechenden Auswertung zu rechnen ist.

Auch die Maßnahme in der Bismarckstraße wurde nun ausgeschrieben. Die Submission findet Mitte Mai statt. Eine Bürgerinformationsveranstaltung findet am 17.04.2018 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Braunlage statt. Die Maßnahme soll in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden.

Die ersten Straßeninstandsetzungsarbeiten in 2018 wurden ebenfalls ausgeschrieben. Das günstigste Angebot wurde von Firma Vollmer abgegeben. Die Angebote sind noch zu prüfen und dem RPA vorzulegen bevor ein entsprechender Auftrag erteilt werden kann.

In Hohegeiß ist die Telekom derzeit dabei die ersten Schritte für eine bessere Anbindung an das schnelle Internet zu schaffen.

In Bezug auf den Neubau der Feuerwehr in St. Andreasberg erwartet er das beauftragte Gutachten bezüglich der Bausubstanz des Gebäudes.

8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden

kein Bericht

9. Bericht des Stadtbrandmeisters

Der Stadtbrandmeister berichtet:

- 126 Feuerwehrfrauen- und Männer sind in allen drei Ortsteilen aktiv.
- Die Feuerwehren hatten in 2017 204 Einsätze.
(Brände 50, TH 129, Sonstige 25)
- Es gibt 14 Feuerwehrfahrzeuge im Stadtgebiet, drei sind mittlerweile über 30 Jahre alt. Diese Fahrzeuge sind aus seiner Sicht nicht mehr einsatzsicher.

Der Anbau der Garagen in Hohegeiß ist zumindest soweit, dass die Fahrzeuge untergestellt werden können. Die Ersatzbeschaffung für das Hohegeißer Fahrzeug sollte umgehend erfolgen, notfalls ohne genehmigten Haushalt, die

Planung hierfür stammt immerhin aus dem Jahr 2014. Hohegeiß ist der am entfernteste Ort, was die schnelle Erreichbarkeit durch andere Feuerwehkräfte angeht und hat immerhin mit dem Panoramic zumindest eine der größten Hotelanlagen im Stadtgebiet.

In Andreasberg wurde die Gebäudeuntersuchung für den möglichen neuen Standort des Feuerwehrhauses in Auftrag gegeben. Hier ist die Situation im Hinblick auf die Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge, Geräte und Schutzausrüstung am dringendsten, auch hier sollte, umgehend mit dem Umbau begonnen werden.

Feuerwehrfahrzeuge haben zurzeit ca. 12 Monate Lieferzeit + Ausschreibungsfristen

- Leider arbeiten nicht alle Mitglieder der örtlichen Feuerwehren vor Ort. Die zukünftige Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehren könnte daher durch die Berücksichtigung von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bei Personaleinstellungen der Stadt unterstützt werden.
- Er verweist außerdem darauf, dass es besonders in St. Andreasberg wichtig ist, die Gewässer zu pflegen und zu schützen, da daraus in vielen Fällen das Löschwasser gezogen wird.

10. **Winterdienst auf den Gehwegen in der Schützenstraße und der Herzog-Johann-Albrecht-Straße in Braunlage**
BV II/188

Stadtangestellter Kaps erläutert kurz die Drucksache BV II/188 aufgrund der Eingaben von Bürgern in Bezug auf die Räumspflicht auf Gehwegen in der Schützenstraße und in der Herzog-Johann-Albrecht-Straße. Der Ausschuss ist sich nach kurzer Beratung einig, dem Beschlussvorschlag des Bürgermeisters zu folgen:

Der Ausschuss nimmt zunächst einen noch anzuberaumenden Ortstermin wahr und gibt den Anliegern der Schützenstraße und der Herzog-Johann-Albrecht-Straße hierbei die Gelegenheit, Stellung zu beziehen.“

11. **Einführung des gästekartenbasierten Systems "HATIX"**
BV II/183

Der Bürgermeister erörtert die Möglichkeiten und Chancen, die sich durch HATIX ergeben könnten. Ratsherr Langer bemängelt an der derzeitigen Planung, dass die Kosten über die Übernachtungen in den Orten abgerechnet werden sollen und nicht über die eigentlich gefahrenen Strecken. Er sieht darin einen großen finanziellen Nachteil für Braunlage. Frau Hensel hebt noch einmal ergänzend die Vorteile der Einführung von HATIX hervor. Obwohl die Vorteile des Systems klar sind, ist auch die CDU-Fraktion gegen den Anschluss an HATIX, solange keine kartengerechte Abrechnung möglich ist. Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, dem Rat der Stadt Braunlage zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag aus der Drucksache nicht zu folgen und vielmehr zu beschließen:

Der Rat der Stadt Braunlage beabsichtigt, sich an der Einführung des

Gästekartensystems HATIX zur kostenfreien Nutzung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Harz für gästebeitragspflichtige Gäste nicht zu beteiligen.“

**12. Fällung von Bäumen (Fichten) in Hohegeiß entlang der B4
BV II/185**

Bürgermeister Grote erläutert kurz die Vorlage. Er verweist darauf, dass die betroffenen Flächen nicht vom Beförsterungsvertrag erfasst sind. Er schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit den Vertretern des Landkreises Goslar, Herrn Tomkowiak oder Frau Schwarzenberger zur Aufklärung und Kompromisslösung vor. Der Ausschuss ist sich einig und beschließt einstimmig, zunächst einen Ortstermin einzuberufen und die Beschlussfassung über die Drucksache II/185 zu vertagen.

- einstimmig zugestimmt -

**13. Einführung eines Straßenzustandskatasters
BV II/64**

Stadtangestellter Reiß erläutert kurz die Drucksache bezüglich der Erstellung eines Straßenbestandskatasters. Der Ausschuss ist sich über die Vorteile und den Nutzen eines solchen Katasters einig und beschließt einstimmig, dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Braunlage beschließt die Einführung eines Zustandskatasters mit einem Erhaltungsmanagementsystem in Bezug auf die kommunalen Straßen, Wege und Plätze.

Die nötigen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 50.000,00 € werden im Haushalt 2018 eingestellt.

Die Verwaltung wird gebeten für die erforderlichen Arbeiten entsprechende Angebote einzuholen.“

- einstimmig zugestimmt -

**14. Erweiterung der Projektliste
AN II/14**

Der Bürgermeister nimmt Stellung zu den im Antrag enthaltenden Punkten:

Erweiterung der Parkmöglichkeiten im Rahmen der Sanierung und Modernisierung des

Waldschwimmbades

Alle umliegenden Flächen, die als Parkplatz geeignet wären, sind im Landschaftsschutzgebiet gelegen. Damit ist eine Bebauung in jeder Form ausgeschlossen.

Anlegen eines Stau-Teiches im Kurpark Hohegeiß und Erweiterung der Flächen

Eine Erweiterung des Kurparkes ist nicht möglich. Einerseits wird er von der bestehenden Bebauung eingegrenzt. Andererseits grenzen direkt an den Kurpark geschützte Flächen an. Außerdem dienen die vorhandenen Flächen des Kurparkes bereits als Wassereinzugsgebiet.

Beschneigung des Skihanges Am Brande mit Stollenwasser

Stollenwasser ist im Vergleich wärmer als Oberflächenwasser. Die Beschneiungsanlagen erfordern Temperaturen von mindestens Null Grad besser noch unter Null Grad. Die unterirdischen Stollenwasser haben meist Plusgrade und sind hierfür zu warm. Außerdem sind die Anlagen ebenfalls in einem Schutzgebiet gelegen.

Verbreiterung des Rodelhangs am Hasental

Der Betreiber des Liftes hat kein Interesse an einer Verbreiterung des Hangs. Schon jetzt kann er an Spitzentagen nicht genug Parkflächen zur Verfügung stellen. Außerdem kommt man auch in diesem Zusammenhang wieder in Konflikte mit dem Landschaftsschutz.

Schaffung einer Sportarena am Ebersberg

Die angedachten Flächen sind im Landschaftsschutzgebiet gelegen. Damit ist eine Bebauung in jeder Form ausgeschlossen.

Schaffung eines Rad- und Wanderweges zwischen Hohegeiß und Benneckenstein

Mindestens 95 % der Flächen dieses potenziellen Radweges liegen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Oberharz am Brocken, OT Benneckenstein. Damit würde ihr die Schaffung eines solchen Weges obliegen.

Sanierung und Modernisierung der Grundschule Hohegeiß

Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen wird ein Neubau kaum zu finanzieren sein. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Zusammenfassend erklärt er, dass fast alle Vorschläge aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet nicht möglich sind. Entlassungsverfahren aus dem Landschaftsschutz sind aus seiner Sicht aussichtslos.

15. **Anregungen und Beschwerden**

Ratsherr Düker teilt mit, dass am Kurgastzentrum Braunlage im Eingangsbereich ein Hydrant defekt ist und regt die Instandsetzung an. Stadtangestellter Reiß wird das Nötige veranlassen.

16. **Schließung der Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende Plosteiner schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

Stellv. Ausschussvorsitzender

Karl-Heinz Plosteiner

Bürgermeister

Stefan Grote

Protokollführerin

Ramona Nagel